



Medienmitteilung

Rettungsdienste im Rampenlicht – Tag des Notrufes 144

Bern, 28. März 2019 Am 14. April 2019 organisieren verschiedene Rettungsdienste und First Aid-Ausbildungsorganisationen zusammen mit dem Interverband für Rettungswesen IVR den gesamtschweizerischen Tag des Notrufs. Rettungsorganisationen aus der ganzen Schweiz stellen der breiten Öffentlichkeit ihr Engagement entlang der Rettungskette vom First Responder über die Notrufzentralen 144 bis hin zum Rettungsdienst vor. Zusätzlich geben sie Tipps für medizinische Notfallsituationen und stehen Interessierten für Fragen zur Verfügung.

Trotz aktiver Bewerbung entlang der gesamten Rettungskette scheint ungefähr ein Drittel der Bevölkerung die Sanitätsnotrufnummer 144 noch immer nicht zu kennen. Um diese Manko zu beheben, findet alljährlich am 14. April der Aktionstag Sanitätsnotruf 144 statt. Rettungssanitäterinnen sowie First Responder – durch die Notrufzentralen 144 für diesen Notfall aufgebotene Ersthelfer mit unterschiedlicher medizinischer Ausbildung – stellen sich am Sonntag, 14. April 2019, schweizweit den Fragen und Anliegen von Interessierten rund um das Rettungswesen und die Rettungskette in der Schweiz. Darüber hinaus können Rettungsfahrzeuge und Einsatzmittel vor Ort begutachtet und Tipps über das richtige Verhalten medizinischen Notsituationen eingeholt werden. Die verschiedenen Aktivitäten der teilnehmenden Akteure für den Tag des Notrufes 144 im 2019 werden fortlaufend auf der [IVR-Website](#) aufgelistet und aktualisiert.

Hilfe für alle medizinischen Notfälle rund um die Uhr

Am Aktionstag 144 manifestiert sich eindrücklich die rasante Entwicklung des jungen Berufes des Rettungssanitäters vom reinen Transporteur von Patienten im Nebenamt zum medizinischen Profi im präklinischen Bereich sowie an der Schnittstelle zur Notfallmedizin. Gleichzeitig dokumentiert er die intensive und lebenswichtige Zusammenarbeit von First Respondern, Notrufzentralen, den Koordinatoren des Notrufes 144, und den Rettungsdiensten zum Wohl der Patienten und der vom Notfall Betroffenen: auf hohem Qualitätsniveau, rund um die Uhr und an jedem Tag des Jahres! Das intensive Zusammenspiel der verschiedenen Akteure der Rettungskette garantiert eine möglichst optimale Abdeckung von Hilfe für beinahe alle medizinischen Notfälle. Dieses Engagement schliesst auch die medizinische Unterstützung bei Grossereignissen und ausserordentliche Lagen mit anderen Blaulichtorganisationen wie der Polizei und der Feuerwehr aber auch der Armee und dem Zivilschutz mit ein.

Kontakt

Lukas Zemp, Direktor des Interverbandes für Rettungswesen IVR, 031 320 11 44,
lukas.zemp@ivr-ias.ch

Der Interverband für Rettungswesen IVR

Der Interverband für Rettungswesen IVR fördert und koordiniert als Dachorganisation das medizinische Rettungswesen der Schweiz. Er deckt die ganze Rettungskette am Boden, im Wasser und in der Luft vom Ereignisort bis zum Spital ab. Er setzt Standards für die medizinische Rettung im Alltag sowie in besonderen und ausserordentlichen Lagen. Der IVR leistet mit seinem Engagement in den Bereichen Qualitätssicherung, Klinik & Forschung, Prävention einen wichtigen Beitrag für das Schweizer Gesundheitswesen und für das Patientenwohl. / www.ivr-ias.ch